

An der Berner Ziervogelschau werden wohl auch Berner Kanarienvögel zu sehen sein.



### Einen Verein beleben

Was tun, wenn immer weniger Mitglieder in einem Verein mitmachen? Der junge und ambitionierte Vereinspräsident der Ornithologen Bern, Reto Jordi, sagt: «Das Ziel muss sein, die Zimmerhaltung von Vögeln attraktiver zu gestalten und solche Leute dann in den Verein zu holen.»

### Berner Ziervogelschau

Ort: Mehrzweckhalle, Mühle-Strasse 10, 3173 Oberwangen. Öffnungszeiten: Freitag, 27. September, 17 bis 21 Uhr; Samstag, 28. September, 9 bis 21 Uhr; Sonntag, 29. September, 9 bis 14 Uhr. Rangverkündigung: Sonntag, 11 Uhr. Eintritt frei.

# Drei Vereine, eine Ausstellung

**Vogelfreunde aus der ganzen Schweiz dürfen sich freuen auf die Ziervogelschau der Region Bern in Oberwangen. Sie findet am nächsten Wochenende statt und ist ein innovatives Projekt von drei Vereinen.**

Zusammen können wir etwas Grosses und Schönes erreichen», sagten sich drei Vereinspräsidenten der Region Bern. Die Mitgliederzahl in Vereinen wird kleiner. Alleine eine Ausstellung zu organisieren ist ein Kraftakt, der heute über die Möglichkeiten vieler lokaler Vereine hinausgeht. Warum nicht die Zusammenarbeit suchen? Die gleiche Arbeit auf mehr Schultern verteilen?

Heinz Kripahle (VSBZ, Verein schweizerischer Berner-Kanarien-Züchter), Daniel Iseli (Kanaria Bern) und Reto Jordi (Ornithologen Bern) wagen es und öffnen am Wochenende die Türen zur ersten, gemeinsamen Ziervogelschau der Region Bern. Sie vertreten traditionsreiche Berner Vereine, wurden doch die Kanaria 1907, der VSBZ 1910 und die Ornithologen Bern 1934 gegründet. «Unser Ziel ist es, möglichst viele Vögel auszustellen», betont der Präsident des Organisationskomitees, Heinz Kripahle und sagt weiter: «Wir haben zahlreiche Züchter der Umgebung Bern angeschrieben.» Grundsätzlich hat aber jeder Züchter aus der Schweiz die Möglichkeit,

seine Vögel in Oberwangen auszustellen. «Alle Vögel sind akzeptiert, vom Grosspapagei bis zum Kanarienvogel», sagt Daniel Iseli, der selber Prachtfinken in Innenvoliere züchtet. Ein zusätzlicher Anziehungspunkt für Züchter könnte sein, dass das Alter der ausgestellten Vögel nicht limitiert ist. «Warum nur die jungen Vögel ausstellen, wenn sich die älteren auch noch gut präsentieren?», sagt Reto Jordi, der erst in diesem Jahr zum Prä-



**Daniel Iseli, Heinz Kripahle und Reto Jordi (von links) organisieren die Ziervogelschau.**

äsidenten seines Vereins gewählt wurde und sich privat der Gouldamadinen-, Zebrafinken- und Farbenkanarienzucht widmet.

Die meisten Vögel werden zur Bewertung ausgestellt. «Wir gestalten aber auch eine Schauvoliere», sagt Kripahle. Ein grundsätzliches Anliegen der drei Präsidenten ist, auch

etwas für ihre Mitglieder zu machen. Vier bekannte Zuchtrichter wurden für die Ausstellung engagiert. Was bringt den Züchtern eine Bewertung ihrer Vögel? Reto Jordi antwortet spontan: «Man erhält eine Übersicht über die Qualität seiner Vögel», und Iseli ergänzt: «Es wird klar deklariert, was falsch ist am Vogel, wo etwas fehlt und verbessert werden kann.»

### Um Erfolg an Ausstellungen zu haben, müssen die Vögel auch trainiert werden

Die drei Präsidenten sind sich einig, dass jeder Vogelzüchter so lernen kann und weiterkommt mit seiner Zucht. Kripahle präzisiert: «Wichtig ist aber auch, dass die Vögel auf die Ausstellung hin trainiert sind.» Er muss es wissen, hat er doch regelmässig mit seinen Kanarien grosse Erfolge, so auch an der letzten Weltmeisterschaft im belgischen Hasselt. Derzeit können seine jungen Positurkanarienvögel die Kuppelkäfige, in welchen sie ausgestellt werden, aus freien Stücken besuchen. Sie finden darin Nahrung vor und lernen sie als etwas Positives kennen.

Die neue Ausstellung soll dank vielen Vögeln und der Zusammenarbeit von drei Vereinen zu einem Anziehungspunkt werden. In einer Wirtschaft mit leckeren Speisen können Fachgespräche stattfinden. Zudem lockt eine Börse. Der Weg nach Oberwangen wird sich am Wochenende bestimmt lohnen.

Text und Bilder: Lars Lepperhoff